



Energiegemeinschaft Weissacher Tal eG



Jahresbericht
2018

Jahresbericht 2018

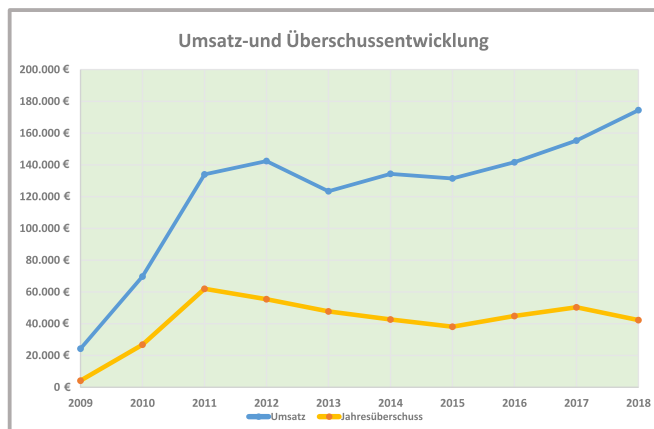
„Die globale Energiewende läuft, aber zu langsam!
 Rekordjahr 2018 bei den Treibhausgasemissionen.“
 (Quelle: Prof. Dr. Frithjof Staib, Vortrag vom 3.4.2019)

„... Die Klimapolitik der Großen Koalition ist teuer,
 mutlos und wirkungsarm zugleich.“
 (Quelle: Michael Sauga in der „Der Spiegel“ vom 30.3.2019)

Nachdem wir im Jahre 2017 das Wärme und Stromversorgungsprojekt im Neuen Romboldareal akquirieren konnten, stand im Jahre 2018 die Realisierung des Projektes im Zentrum unserer geschäftlichen Aktivitäten. Aufbauend auf der mit diesem Projekt erlangten Kompetenz und den Erfahrungen gelang es uns, in den Baugebieten „Fuchsklinge“ in Unterweissach und „Hauäcker“ in Lippoldweiler weitere Nahwärmeprojekte zu gewinnen und damit auch für diese Baumaßnahmen ökologisch und ökonomisch hoch-effiziente Nahwärmekonzepte realisieren. Dem Ziel die wirtschaftliche Existenz der Energiegemeinschaft auch nach Auslaufen der Photovoltaikförderung nachhaltig zu sichern, werden wir mit diesen Projekten ein Stück näher kommen.

Entwicklung in den Geschäftsfeldern

Die folgenden Grafiken zeigen die Entwicklung von Umsatz und Gewinn, der Energiegemeinschaft seit Beginn unserer Geschäftstätigkeit:



Die Kurven zeigen, dass sich die Energiegemeinschaft auch im Geschäftsjahr 2018 weiter positiv entwickelt hat. Insbesondere der Umsatz hat sich in 2018 um 12,4 % auf 175 T € erhöht. Dieser Umsatzsprung resultiert aus den erstmaligen Wärmelieferungen im Romboldareal. Der Jahresüberschuss ist infolge eines außerordentlichen Aufwandes aufgrund der umfassenden Reparatur einer unserer Photovoltaikanlagen auf 42 T € rückläufig, ohne diesen Effekt wäre das Ergebnis um 16 T € höher gewesen.

Unsere CO₂-Einsparung hat sich in den Jahren unseres Bestehens bei einer kumulierten Stromproduktion von 3,5 Mio kWh auf 1700 t erhöht. Daneben tragen wir durch unseren Ökostromvertrieb und unseren Nahwärmeprojekten zur CO₂-Einsparung bei.

Geschäftsfeld „Contracting“

Beim Contracting errichtet der Contractor (Energiegemeinschaft) eine Energieanlage und betreibt diese auf eigenes Risiko und eigene Kosten. Die erzeugte Energie wird auf der Basis von langfristigen Verträgen an den Kunden (Contracting-Nehmer) weitergereicht. Die Kunden kommen damit in den Genuss von Wärme oder Strom aus hoch effizienten zentralen Anlagen, ohne diese selbst erwerben oder betreiben zu müssen.

Zusammen mit ausgewählten erfahrenen Partnern bieten wir in diesem Geschäftsfeld Komplettlösungen an. Sie umfassen u. a.:

- Installation und Finanzierung von Blockheizkraftwerken und Photovoltaikanlagen
- Bereitstellung der notwendigen Vertragswerke
- Messung und Abrechnung
- Überwachung und Wartung während der gesamten Laufzeit

Projekte im Bereich Contracting haben eine lange Vorlaufzeit. Für eine Reihe von Projekten haben wir daher unser Interesse schon in einer sehr frühen Phase angemeldet. In Betracht kommen vor allem neue Baugebiete und Bestandsbauten von Wohnungseigentümergeinschaften.

Als weiteres großes Projekt im Bereich Nahwärme-Contracting werden wir im neuen Baugebiet „Fuchsklinge“ in Unterweissach eine einheitliche Wärme- und Stromversorgung für das gesamte Baugebiet installieren. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen werden hier ca. 90 neue Wohneinheiten entstehen. Mit den Erschließungsarbeiten wurde begonnen. Um zusätzlich einen Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten planen wir zwei 22 kW Ladestationen im Bereich der Energiezentrale. Auch in Auenwald werden wir für drei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 32 Wohnungen im Baugebiet „Hauäcker“ Lippoldweiler ein Nahwärmeprojekt realisieren.

Bei weiteren Projekten sind wir in aussichtsreichen Verhandlungen; vertragliche Vereinbarungen bestehen allerdings noch nicht.

Das im Juni 2018 verabschiedete Mieterstromgesetz hat bisher weder für uns noch allgemein zu den erhofften Effekten geführt. Auch hier verhandeln wir mit einigen Auftragebern mit noch offenem Ergebnis.

Nach der Inbetriebnahme der Anlage im Romboldareal im IV. Quartal 2018 konnten wir in diesem Geschäftsbereich erstmal einen Umsatz von insgesamt (Wärme und Strom) von 21.000 € erzielen.

Geschäftsfeld Photovoltaik

Unsere Dachstrommodelle für Anwender mit hohem Direktverbrauch wurden in 2018 aktiv weiter verfolgt. Unser Angebot in diesem Bereich haben wir weiter spezifiziert und öffentlich kommuniziert und – so hoffen wir – die Basis für weitere Projekte gelegt.

Unser Modell sieht vor:

- Installation und Finanzierung einer Photovoltaikanlage auf einem Firmendach
- Betrieb der Anlage über eine Laufzeit von mindestens 20 Jahren
- Verkauf des erzeugten Dachstroms soweit möglich an dem im Gebäude befindlichen Betrieb
- Einspeisung des verbleibenden Überhangs in das Stromnetz
- Bereitstellung des nicht selbst erzeugten Stroms in Form von Ökostrom zu einem Sondertarif

Dabei erfolgt die gesamte Abwicklung durch uns aus einer Hand.

Im Geschäftsbereich Photovoltaikanlagen haben wir im Geschäftsjahr 2018 die weit unter Plan produzierende Anlage auf dem Feuerwehrgerätehaus Aichholzhof umfassend repariert.



Darüber hinaus konnten wir 2018 zwar keine neuen Anlagen fertigstellen, haben uns aber – neben der Suche nach geeigneten Flächen – intensiv mit der Planung neuer Anlagen befasst. Aufgrund dieser Planung konnten wir in 2019 bereits eine weitere Anlage auf dem Wasserwerk Hohholz (9.9 kWp), Oberweissach, installieren und mit dem Bau einer zusätzlichen Anlage auf dem Feuerwehrgerätehaus Aichholzhof (8 kWp) beginnen.

Weiterhin sehen unsere Planungen den Bau von Anlagen auf folgenden Dächern voraussichtlich in den Jahren 2019 und 2020 vor:

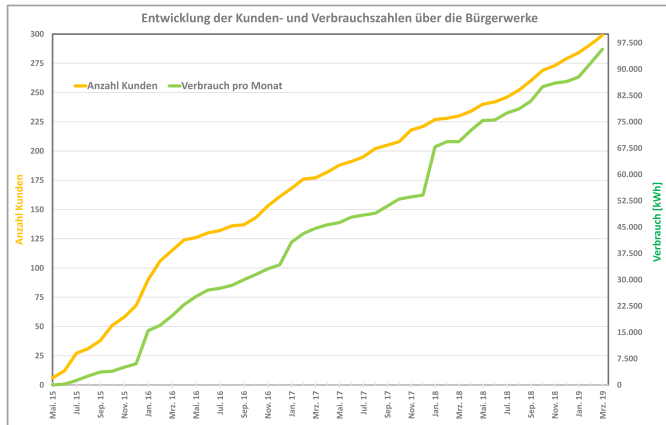
- Seniorenwohnheime Brüdenwiesen
- Bauhof Bruch
- Grundschule/Gemeindehaus Unterweissach
- Neubau Bildungscampus (KiGa, Kernzeit Schule und Mensa)
- Mehrfamilienhaus Neustadt Waiblingen
- Lange Brücke Unterweissach (ASPA)
- Foyer Seeguthalle Unterweissach

Die Rahmenbedingungen haben sich im Bereich Photovoltaikanlagen weiter verschlechtert. Vor allem die EEG-Umlage auf den Direktverbrauch, der den Strom den wir an die Dachverpächter liefern derzeit um 6,40 ct verteuert, macht uns zu schaffen. Auch die durch das Anfang 2019 in Kraft getretene Energiesammelgesetz erfolgten Förderkürzungen wirken kontraproduktiv.

Unser Umsatz 2018 von rund 175.000 € wurde unverändert mit 148.000 € und einer Gesamtleistung von 464.000 kWh im Wesentlichen aus unseren 12 PV-Anlagen erwirtschaftet.

Geschäftsfeld Ökostromvertrieb

Weiterhin positiv entwickelt hat sich das Geschäftsfeld Ökostromvertrieb. In der folgenden Grafik haben wir die Entwicklung der Stromkundenanzahl und den erzielten Stromumsatz seit Aufnahme dieser Tätigkeit (Mai 2015) dargestellt.



Ende April 2019 haben wir rd. 300 Kunden (Stand Mai 2018: 240) mit einem jährlichen Gesamtverbrauch von 1200 MWh (Vorj. 840 MWh) und einer CO₂-Einsparung von 615 t. (Vorjahr: 430 t)

Wir erzielen Erlöse aus dem Stromvertrieb von 5.400 €, bei einem Stromumsatz von 350 T €, der aus abrechnungstechnischen Gründen in der GuV der Bürgerwerke Heidelberg eG ausgewiesen wird.

Der zu wettbewerbsfähigen Konditionen angebotene Öko-Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien aus heimischen Wind- und Solarkraftwerken in Bürgerhand sowie aus einem Wasserkraftwerk in Bayern.

Das Angebot umfasst auch einen sehr günstigen Wärmestromtarif für Nachspeicherheizungen und Wärmepumpen.

Seit Anfang des Jahres bieten wir darüber hinaus zusammen mit den Bürgerwerken Biogas an. Näheres hierzu ist auf unserer Internetseite zu erfahren.

Das Geschäftsfeld Stromvertrieb verbinden wir auch mit der erhofften Perspektive, mittel- bis langfristig unseren vor Ort erzeugten Strom auch vor Ort („Von uns – für uns“) zu vermarkten. Wir wollen dieses Geschäftsfeld weiter ausbauen und hoffen sehr, dass viele unserer Mitglieder den Strom von Ihrer Energiegemeinschaft beziehen.

Mitgliederentwicklung

Unser aktueller Mitgliederbestand beträgt 330 (April 2019). Damit haben wir seit Mai letzten Jahres 15 neue Mitglieder hinzugewonnen. Drei Mitglieder sind ausgeschieden.

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Dividende für 2018 von unverändert 3% vor.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2018


Der Vorstand schlägt vor, die Bilanzgewinn in Höhe von 40.317,58 €, der sich aus dem Jahresüberschuss von 50.317,58 € unter Berücksichtigung einer Vorwegzuweisung zu den Rücklagen in Höhe von 10.000 € ergibt, wie folgt zu verwenden:

3 % Dividende auf Geschäftsguthaben	22.557,00 €
Einstellung in die ges. Rücklage	1.000,00 €
Einstellung in die anderen Rücklagen	8.705,93 €
Insgesamt	32.262,93€

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstands. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Weissach im Tal, den 9. April 2019


Ian Schölzel
Aufsichtsratsvorsitzende


Reinhard Knüdeler
Kaufm. Vorstand


Arndt Sanzenbacher
Techn. Vorstand


Matthias Spinner
Vorstand Projektentwicklung

Anmerkung: Für diesen Flyer wurden teilweise auch nach dem 9. April erlangte Kenntnisse verwendet.

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 / EUR	Vorjahr / EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	3.018,00	00,00
	3.018,00	00,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	824.601,00	743.764,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	00,00	5.200,00
	824.601,00	748.964,00
III. Finanzanlagen		
1. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3.050,00	3.050,00
2. Sonstige Ausleihungen	8.000,00	8.000,00
	11.050,00	11.050,00
	838.669,00	760.014,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.847,80	26.169,56
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.447,54	3.466,26
	62.295,34	29.635,82
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	146.446,26	217.401,02
	208.741,60	247.036,84
	482,50	468,83
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Summe der Aktivseite	1.047.893,10	1.007.519,67

PASSIVSEITE

	31.12.2018 / EUR	Vorjahr / EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	752.400,00	751.900,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	2.500,00	25.750,00
	754.900,00	777.650,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	11.000,00	10.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	66.548,96	50.463,38
3. Sonderrücklage	90.000,00	80.000,00
	167.548,96	140.463,38
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresüberschuss	42.262,93	50.317,58
2. Einstellung in Rücklagen	-10.000,00	-10.000,00
	32.262,93	40.317,58
	954.711,89	958.430,96
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	4.000,00	4.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	26.200,00	20.400,00
	30.200,00	24.400,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.951,00	9.731,66
2. Sonstige Verbindlichkeiten	11.030,21	14.957,05
- davon aus Steuern: EUR 11.030,21 (Vorjahr: EUR 9.206,39)		
	62.981,21	24.688,71
Summe der Passivseite	1.047.893,10	1.007.519,67

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018 / EUR	Vorjahr / EUR
1. Umsatzerlöse	174.501,79	155.330,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.791,97	4.804,86
3. Gesamtleistung	180.293,76	160.135,85
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.986,31	0,00
	-9.986,31	0,00
Rohergebnis	170.307,45	160.135,85
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.307,00	-2.912,34
	-3.307,00	-2.912,34
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-60.479,21	-59.300,48
	-60.479,21	-59.300,48
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.368,27	-27.107,80
Zwischensumme	59.152,97	70.815,23
8. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	1,84	1,66
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	607,56	0,18
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-800,00	-300,00
11. Finanzergebnis	-190,60	-298,16
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.699,44	-20.199,49
13. Ergebnis nach Steuern	42.262,93	50.317,58
14. Jahresüberschuss	42.262,93	50.317,58
15. Einstellungen in Rücklagen	-10.000,00	-10.000,00
16. Bilanzgewinn	32.262,93	40.317,58



Strom von uns – für uns

Ihr Beitrag zur Energiewende!

Steigen Sie jetzt um in den Weissacher Tal Ökostrom-Tarif!

Weissacher Tal Ökostrom



100% Ökostrom
Von Bürgern
für Bürger

- ✓ Strom aus Solar- und Windenergieanlagen in Bürgerhand und deutscher Wasserkraft.
- ✓ Das Ziel: Eine erneuerbare, regionale und unabhängige Energieversorgung in Bürgerhand



Die Energie-
wende vor Ort
verankern

- ✓ Regionale Kreisläufe stärken: Wertschöpfung verbleibt bei den Bürgern in unserer Region
- ✓ Unterstützen Sie unser Engagement für den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Bürgerhand



Faire
Konditionen

- ✓ Volle Flexibilität: Keine Mindestlaufzeit, keine Vorauskassa, monatlich kündbar
- ✓ Transparente Tarife mit Preisgarantie bis zum jeweiligen Jahresende

Jetzt auch Wärmestrom und Bio-Gas

(Wärmepumpe, Speicherheizungen) – Infos unter www.energie-wt.de



Energiegemeinschaft Weissacher Tal eG

Geschäftsstelle:

Michaela Loth
Kirchberg 2-4
71554 Weissach im Tal

Telefon 07191/3531-36
kontakt@energie-wt.de
www.energie-wt.de

Vorstand: Reinhard Knüdeler
Arndt Sanzenbacher
Matthias Spinnler

Vorsitz im Aufsichtsrat:

Ian Schölzel (Bürgermeister Weissach im Tal)

Weitere Mitglieder im Aufsichtsrat:

Frank Müller (stv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Ralf Wörner (Bürgermeister Allmerbach im Tal)
Karl Ostfalk (Bürgermeister Auenwald)
Eberhard Bauer
Heilwig Coelle
Renate Edelmann
Manfred Keck

Das Foto auf der Titelseite zeigt das Wasserwerk Hohholz.